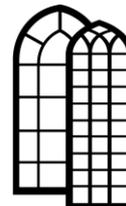


EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHEN zu BÜCKEBURG und STADTHAGEN

Gemeindebüro: Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Tel.: 05722 - 33 72; Fax 91 45 54
Sprechzeiten Büro: Mo, Mi, Do, Fr 10-12 Uhr, 1. und 3. Di 14-16 Uhr; Pastor Bergemann: Tel.: 01601221844



Zur Freiheit hat uns Christus befreit! **Gottesdienst am 31. Oktober 2021 zum Reformationsfest** **in der reformierten Klosterkirche zu Stadthagen**

Orgelvorspiel (Edgar Räuschel)

Votum und Begrüßung

Ansagen:

Wir danken für die Kollekte des letzten Gottesdienstes. Heute bitten wir für die Kindernothilfe e.V. Der nächste Gottesdienst findet am 7. November anlässlich der Feier der goldenen Konfirmation um 10:00 Uhr in der Schlosskirche Bückeburg statt.

Lied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (EG 288,1-5)



- stellt, kommt mit Froh - lo - cken, säu - met nicht, kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.
- 2) Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.
 - 3) Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk gemacht; / als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine Weid.
 - 4) Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Vorhof mit Gesang.
 - 5) Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.

Lesungen aus dem Heidelberger Katechismus: Frage 60

Schriftlesung: Römerbrief 3,21-28

Gebet

Lied: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt (EG 604,1-3)

1. Ein Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das
 Ziel, das ihm die Rich - tung weist, heißt Got - tes E - wig - keit. Das Schiff, es fährt vom
 Sturm be - droht durch Angst, Not und Ge - fahr, Ver - zweif - lung, Hoff - nung,
 Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr. Und im - mer wie - der
 fragt man sich: Wird denn das Schiff be - stehn? Er - reicht es wohl das
 gro - ße Ziel? Wird es nicht un - ter - gehn? Blei - be bei uns Herr! Blei - be
 bei uns, Herr, denn sonst sind wir al - lein auf der Fahrt durch das Meer. O
 blei - be bei uns, Herr!

2. Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, / liegt oft im Hafen fest, / weil sich's in
 Sicherheit und Ruh / bequemer leben lässt. / Man sonnt sich gern im alten Glanz /
 vergangner Herrlichkeit, / und ist doch heute für den Ruf / zur Ausfahrt nicht bereit. /
 Doch wer Gefahr und Leiden scheut, / erlebt von Gott nicht viel. / Nur wer das
 Wagnis auf sich nimmt, / erreicht das große Ziel!

Kehrsvers

3. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, / muss eine Mannschaft sein, / sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. / Ein jeder stehe, wo er steht, / und tue seine Pflicht, / wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, / gelingt das Ganze nicht. / Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt / in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, / ist Gottes guter Geist.

Kehrvers

Einführung von Annette Faudt in das Presbyterium

Lied: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt (EG 604,4-5)

4. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, / fragt man sich hin und her: / Wie finden wir den rechten Kurs / zur Fahrt im weiten Meer? / Der rät wohl dies, der andre das, / man redet lang und viel / und kommt kurzsichtig, wie man ist / nur weiter weg vom Ziel. / Doch da, wo man das Laute flieht / und lieber horcht und schweigt, / bekommt von Gott man ganz gewiss / den rechten Weg gezeigt!

Kehrvers: *Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!*

5. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, / fährt durch das Meer der Zeit. / Das Ziel, das ihm die Richtung weist, / heißt Gottes Ewigkeit. / Und wenn uns Einsamkeit bedroht, / wenn Angst uns überfällt: / Viel Freunde sind mit unterwegs / auf gleichen Kurs gestellt. / Das gibt uns wieder neuen Mut, / wir sind nicht mehr allein. / So läuft das Schiff nach langer Fahrt / in Gottes Hafen ein!

Kehrvers

Predigt zu: Galaterbrief 5,1a

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

Orgelmeditation

Fürbittengebet *(mit persönlicher Stille)*

Gemeinsam gesprochenes „Unser Vater“

Lied: Ein feste Burg (EG 362,1-4)



1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.

a D G C e a e a C F F



Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau-sam Rü-

G a F C d G C



stung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren; / es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren. / Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ, / der Herr Zebaoth, / und ist kein andrer Gott; / das Feld muss er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel war / und wollt uns gar verschlingen, / so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen. / Der Fürst dieser Welt, / wie saur er sich stellt, / tut er uns doch nicht; / das macht, er ist gericht': / ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein Dank dazu haben; / er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib: / lass fahren dahin, / sie habens kein Gewinn, / das Reich muss uns doch bleiben.

Aaronitischer Segen (*stehend*)

Orgelnachspiel